



Mission Zukunft 2014 – Von Baden-Württemberg ins All: Nachwuchs erlebt Raumfahrt made im Ländle

Freitag, 10. Oktober 2014

Baden-Württemberg kann mehr als Autos: Mit über 3.500 Beschäftigten nimmt der Südwesten auch im Bereich der Raumfahrt bundesweit eine Spitzenstellung ein. Mehr als 40 Prozent aller Angestellten in dieser Branche arbeiten in Baden-Württemberg. Gleichzeitig werden 60 Prozent aller deutschen Absolventen mit der Spezialisierung Raumfahrt in Stuttgart ausgebildet. Um den Nachwuchs für Themen aus der Raumfahrt wie Satellitenkommunikation und Navigation, Raumfahrtantriebe oder Erdbeobachtung zu begeistern, veranstaltete das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) gemeinsam mit dem Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg (LR BW), dem Land Baden-Württemberg, der Firma Airbus Defence & Space sowie weiteren Unterstützern aus der Branche am 10. Oktober 2014 die Veranstaltung „Mission Zukunft: Von Baden Württemberg ins All“.

Schüler treffen Raumfahrtexperten

Mehr als 350 Schülerinnen und Schüler ab der achten Klassenstufe nutzten die Gelegenheit für einen faszinierenden Einblick in aktuelle Raumfahrtprojekte aus Forschung wie Industrie und informierten sich über branchenspezifische Ausbildungs- und Berufswege. Unter dem Motto „Meet the Boss“ beantworteten Führungskräfte die Fragen des Nachwuchses, darunter der Leiter des DLR-Instituts für Bauweisen und Strukturtechnologie Prof. Heinz Voggenreiter.

In sogenannten Space Talks – kurzen Vorträgen zu aktuellen Raumfahrtprojekten – konnten die Jugendlichen außerdem hautnah mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen sprechen und Fragen stellen. So erklärten DLR-Wissenschaftler beispielsweise wie die europäische Trägerrakete Ariane 5 Kommunikationssatelliten in den Orbit bringt oder wie im SHEFEX-Projekt ein experimenteller Raumgleiter, der sich durch ein kantiges Design auszeichnet, entwickelt und getestet wird. Europas Kometenjäger, die Raumsonde Rosetta, stand im Fokus einer weiteren Präsentation: Diese Mission soll die Entstehungsgeschichte des Sonnensystems erforschen, indem sie einen der ältesten und ursprünglichsten Himmelskörper, einen Kometen, untersucht. Dazu soll Mitte November dieses Jahres zum ersten Mal ein Lander auf dem Kometen Churyumov-Gerasimenko aufsetzen.

Schülerwettbewerb: Kommunikation neu denken mit Hilfe der Raumfahrt

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatten sich viele Schüler-Teams schon intensiv mit dem Thema Raumfahrt auseinandergesetzt: Ob als Poster, Präsentation, Video oder Modell – beim Schülerwettbewerb „Kommunikation neu denken – mit Hilfe der Raumfahrt“ galt es, kreative neue Ideen zu entwickeln, wie mit Hilfe von Raumfahrttechnologien die Kommunikation auf der Erde verbessert werden kann. Eine Expertenjury begutachtete die Einsendungen und prämierte unter anderem die „Erfinder“ der Digital Earth, der intelligenten Zahnpfange sowie des Fingernagel-Telefons mit Erlebnispreisen. Durch eine komplette Erfassung der Welt in 3D sollen Menschen mit Hilfe eines in den Sehnerv implantierten Chips bei Telefonaten jeweils ein Abbild des Gesprächspartners und dessen Orts projiziert bekommen. Die intelligente Zahnpfange nutzt die oft als lästig empfundene feste Spange, um darüber zu kommunizieren. Gleichzeitig soll diese mit weiteren mobilen Endgeräten wie beispielsweise Smart Watches oder Smart Glasses verbunden werden können und ebenfalls die Essgewohnheiten des Tragenden auswerten. Beim Fingernagel-Telefon dient ein spezieller Nagellack als Sender- und Empfängereinheit. Das heißt, um ein Gespräch zu führen, reicht es aus, die Finger an Ohr und Mund zu halten. „Die Frage, wie Entwicklungen für die Raumfahrt auch unser Leben auf der Erde verbessern können, steht im Fokus vieler DLR-Projekte. Umso spannender ist es deshalb für uns zu sehen, mit welcher Begeisterung sich schon der wissenschaftliche Nachwuchs

diesem faszinierenden Thema widmet“, sagte Prof. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR. Die Gewinner freuen sich zum Beispiel über einen Erlebnistag beim DLR-Standort Lampoldshausen, wo Raketentriebwerke getestet werden.

Experimentieren mit dem DLR_School_Lab

Dunkel, kalt und mücksmäuschenstill – am Stand des Schülerlabors DLR_School_Lab Lampoldshausen/Stuttgart konnten die begeisterten Nachwuchsraumfahrer mit Experimenten selbst dem geheimnisvollen Vakuum im Weltall auf die Spur gehen. Auch zum Thema Schwerelosigkeit sowie zur fliegenden Sternwarte SOFIA und der damit verbundenen Frage, was Infrarotstrahlung ist, gab es Mitmach-Aktionen, die Wissenschaft hautnah erlebbar machten.

Kontakte

Denise Nüssle

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Politikbeziehungen und Kommunikation, Standort Stuttgart

Tel.: +49 711 6862-8086

Fax: +49 711 6862-636

denise.nuessle@dlr.de

Dr. Simone Scheps

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Kommunikation, Lampoldshausen

Tel.: +49 6298 28-201

Fax: +49 6298 28-190

Simone.Scheps@dlr.de

Wissenschaft zum Mitmachen: Das DLR_School_Lab mit Raumfahrt-Experimenten



Tobias Neff, Leiter des DLR_School_Labs Lampoldshausen/Stuttgart erklärt den Nachwuchsforschern, welche Eigenschaften das Vakuum besitzt

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.